

Traktorenmarkt Deutschland

Ordentliches Jahr 2018 – aber erst auf den zweiten Blick

Gut 5.000 Tageszulassungen aus 2017 drückten die offiziellen Zahlen – „Kleine“ besonders betroffen



Minus 17,8 Prozent bzw. ein Rückgang von 33.695 auf 27.694 Neuzulassungen von Traktoren in Deutschland 2018. Auf den ersten Blick ein trauriges Ergebnis.

Aber man muss relativieren. War es doch 2017 die „Mother Regulation“, die die Zulassungen um 19,3 Prozent nach oben trieb – allein der letzte Monat dieses Jahres brachte ein utopisches Plus von 285 Prozent – auf dem Papier. Tageszulassungen und nicht Endverkäufe bestimmten das Bild. Damit dürfte der Markt 2018 mit einem Überhang von rund 5.000 Einheiten eröffnet worden sein.

Aber auch der jetzt erfolgte Jahreswechsel war durch eine Besonderheit gekennzeichnet: Ab 1. Januar 2019 können in den Leistungsklassen ab 130 kW nur noch Traktoren, die den EU-Emissionsgrenzwert Stufe V erreichen, neu in den Verkehr gebracht werden. Das zwang die Händler mehrerer Marken dazu, wiederum vorgezogene (Tages-) Zulassungen vorzunehmen (siehe Tabelle). Damit dürfte es rund 2.000 mehr Zulassungen als Endverkäufe gegeben haben.

Berücksichtigt man die beiden Sondereinflüsse in den Monaten Dezember 2017 und 2018, kann man von insgesamt etwas über 30.000 Endverkäufen im abgelaufenen Jahr ausgehen.

Besonders interessant ist der Blick auf die Zahlen der verschiedenen Leistungsklassen: Die „Kleinen“ bis 50 PS (37 kW) fielen von 10.648 auf 5.895 (-44,6 %) Zulassungen – das ist praktisch wieder das „Normalmaß“ von 2016 und den Jahren davor.

Die Klasse darüber bis 100 PS (74 kW) nahm um 18,8 Prozent ab. Insgesamt hatte 2017 der „Mother Regulation“-Effekt die Klassen bis 100 PS am meisten beeinflusst. Die Leistungsklassen darüber verzeichneten in 2018 sogar Zuwächse: 101 bis 150 PS (75 bis 110 kW) + 2,9 Prozent und über 150 PS ein Plus von 0,9 Prozent. Diese Zuwächse dürften allerdings durch Tageszulassungen wegen der beschriebenen Sondereffekte bedingt sein. Per Saldo war 2018 also ein durchaus zufriedenstellendes Traktorjahr.

Bedingt durch die leichter gewordene „Altlast“ von nur rund 2.000 Tageszulassungen und den wieder etwas gestiegenen Investitionsabsichten der deutschen Landwirte (Konjunktur- und Investitionsbarometer Agrar Dezember 2018) dürften sich die Traktorenzulassungen in diesem Jahr wieder Richtung 30.000 Einheiten bewegen.

■ TRAKTOREN-ZULASSUNGEN *

D

Deutschland 2018

	Monatsergebnis Dezember 2018		davon bis 50 PS (37 kW)		davon ab 51 PS (38 kW)		Jahresergebnis 2018		davon bis 50 PS (37 kW)
	Stück	MA %	Stück	MA %	Stück	MA %	Stück	MA %	Stück
1 John Deere	907	22,7	392	38,6	515	17,3	6.451	23,3	1.968
2 Fendt	601	15,0	0	0,0	601	20,1	5.382	19,4	0
3 Case IH/Steyr	482	12,1	1	0,1	481	16,1	2.354	8,5	4
4 Claas	57	1,4	0	0,0	57	1,9	2.014	7,3	0
5 New Holland	576	14,4	29	2,9	547	18,3	1.906	6,9	64
6 Deutz-Fahr	166	4,2	21	2,1	145	4,9	1.672	6,0	105
7 Kubota	196	4,9	158	15,6	38	1,3	1.307	4,7	1.000
8 Massey Ferguson	337	8,4	10	1,0	327	11,0	1.016	3,7	42
9 Valtra	54	1,4	0	0,0	54	1,8	828	3,0	0
10 Iseki	106	2,7	104	10,3	2	0,1	817	3,0	800
11 Branson	41	1,0	39	3,8	2	0,1	426	1,5	372
12 Mercedes-Benz	32	0,8	0	0,0	32	1,1	412	1,5	0
13 Foton/Lovol	70	1,8	70	6,9	0	0,0	356	1,3	356
14 S+L+H	31	0,8	2	0,2	29	1,0	269	1,0	25
15 Belarus	38	1,0	3	0,3	35	1,2	212	0,8	21
16 Carraro	39	1,0	22	2,2	17	0,6	209	0,8	140
17 JCB	15	0,4	0	0,0	15	0,5	202	0,7	0
18 Holder	22	0,6	4	0,4	18	0,6	158	0,6	70
19 Lindner	13	0,3	0	0,0	13	0,4	154	0,6	0
20 Landini	6	0,2	5	0,5	1	0,0	91	0,3	63
Sonstige	210	5,3	155	15,3	55	1,8	1.458	5,3	865
Summe	3.999	100,0	1.015	100,0	2.984	100,0	27.694	100,0	5.895
Veränderung z. Vorjahr in %	-46,5		-65,8		-34,0		-17,8		-44,0

*Ohne Quads, ATV und Teleskoplader.